

	<p>Objekt: Hadrianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18214146</p>
--	---

Beschreibung

Subaerate, gefütterte Münze. Mit Ausbrüchen.

Vorderseite: Drapierte Büste des Hadrianus in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Apollo steht im langem Gewand in der Vorderansicht, den Kopf nach r. gewandt. Er hält eine Leier (kithara) im l. Arm und in der r. Hand ein Schlagstück (plectrum).

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; plattiert

Maße:

Gewicht: 9.69 g; Durchmesser: 30 mm;
Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt wann 128-130 n. Chr.

wer

wo Hierapolis

Gefunden wann

wer

wo Pergamon

Beauftragt	wann	
	wer	Hadrian (76-138)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Antikensammlung Berlin
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hadrian (76-138)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Fälschung
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserlichen Medaillone der römischen Provinz Asia (1856) 592 Nr. 61.
- RIC II Nr. 482.
- RPC III Nr. 1395,26 (dieses Stück, Hierapolis, ca. 128-130 n. Chr.).
- W. E. Metcalf, The Cistophori of Hadrian. Numismatic Studies Nr. 15 (1980) 64 f. Nr. 234-253.